

Merkblatt Chronische Nierenerkrankung (CNE)

Ihre Katze wurde aufgrund von Untersuchungen in unserer Praxis mit einer chronischen Nierenerkrankung (CNE) – auch genannt chronische Niereninsuffizienz (CNI) - diagnostiziert.

Bei dieser Erkrankung findet ein langsames und fortschreitendes Zerstören von Nierengewebe durch Entzündungsprozesse ohne erkennbare Ursache statt. Die Nieren sind somit nicht mehr in der Lage, das Blut zu filtern, Giftstoffe auszuscheiden und den Urin zu konzentrieren. Meistens sind ältere Katzen davon betroffen und es gibt eine Rassenprädisposition für Maine Coon, Siam, Burmesen, Russisch blau und Abessinier. Aber auch Europäische Hauskatzen erkranken verhältnismässig häufig daran.

Klassische Symptome dieser Erkrankung sind: viel Durst, vermehrte Harnmenge, reduzierten Appetit, Erbrechen, Gewichtsabnahme, stumpfes Fell, Muskelverlust und Müdigkeit.

Eine Heilung ist leider nicht möglich. Durch einen frühen Therapiebeginn und regelmässige Kontrollen kann jedoch je nach Stadium der Erkrankung eine starke Besserung der Symptome und Erhöhung der Lebensqualität erzielt werden. Die Behandlung beinhaltet eine Spezialdiät bzw. Umstellung der Ernährung (reduzierte Eiweiss- und Phosphatmenge) sowie, falls nötig, eine individuell auf Ihre Katze abgestimmte medikamentöse Therapie. Zusätzlich können sie dafür sorgen, dass die Flüssigkeitsaufnahme erhöht wird indem Sie z.B. vermehrt Nassfutter füttern mit extra Wasser darin oder das Trockenfutter einweichen. Erwiesenermassen trinken Katzen mehr, wenn mehrere Wassernäpfe aufgestellt werden und dies nicht in Futternähe. Auch Trinkbrunnen werden sehr gerne angenommen.

Durch regelmässige Blut- und Urinuntersuchungen kann die Therapie bei Bedarf angepasst werden. Anfangs ist je nach Stadium und Medikamenteneinnahme unter Umständen eine zweiwöchentliche bis monatliche Kontrolle nötig. Sobald sich die Werte stabilisiert haben empfehlen wir 6-monatige bis spätestens jährliche Kontrollen. Sehr bequem ist eine Blutentnahme beim jährlichen Impftermin.

Die Medikamente dürfen nicht ohne Zustimmung des Tierarztes abgesetzt werden und werden in der Regel lebenslang gegeben.

Wir empfehlen eine regelmässige Gewichtskontrolle (z.B. monatlich) durch Sie zu Hause, so dass schnell und adäquat auf eine mögliche Gewichtsabnahme reagiert werden kann.